

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 30 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Postfach-Conto: 21777 Frankfurt a. M.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Reklamen die Zeile 40 Pfennig

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Bain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 5

Samstag, den 11. Januar abends

31. Jahrgang 1919

Locales.

* Die beim heutigen städtischen Fleischverkauf
übrig gebliebene kleine Menge Fleisch wurde an
das Krankenhaus abgegeben. Eine Zulage an die
Privatkranken war mithin nicht möglich.

* Nach einer neuen Verordnung des Arme-
e-Oberkommandos in Mainz werden Durchlaß-Pässe
nach Frankfurt nicht mehr ausgegeben. Es müssen
jetzt ordentliche Erlaubnisscheine mit Personalbe-
schreibung mit Photographie vorgezeigt werden.
(Siehe auch Bekanntmachung.)

* Eine Kartoffellieferung durch den Kreis wird
nicht mehr erfolgen. Die Bevölkerung wird des-
halb dringlich ermahnt, schon jetzt, die noch vor-
handenen Kartoffelvorräte durch gelbe Rüben zu
ersetzen. Mehrere Ausgaben von solchen werden
erfolgen.

* Das Publikum wird darauf aufmerksam ge-
macht, daß Requisitionen durch die französische Be-
satzung niemals unmittelbar, sondern stets mittelbar,
d. h. durch den Weg über das Bürgermeisteramt,
zu erfolgen haben. Wünscht also das französische
Kommando z. B. einen Zentner Stroh, oder ein
Fuhrwerk oder dergl., so meldet es diesen Anspruch
beim Bürgermeisteramt unter Einreichung eines
Requisitionsscheines an. Das Bürgermeisteramt
bestimmt darauf den einzelnen Bürger, welcher die
Leistung zu bewirken hat und trägt, dieselbe in eine
Liste ein. Der Betreffende muß sich jedoch außerdem
noch den Empfang der Leistung von dem französi-
schen Offizier, bzw. Unteroffizier becheinigen lassen.
Die Hauptregel ist also: keine Requisition ohne
Anweisung durch Bürgermeisteramt. Ein Ersatz
ist sonst ausgeschlossen.

* Eine Versammlung der Deutschen Volks-
partei findet am morgigen Sonntag, nachm. 3 Uhr
(neue Zeit) „im Schützenhof-Saale“ statt. Redner
sind: Herr Dr. Albrecht und Fräulein Steiner

* Die Wahllisten einsehen. Jedem erwächst
die Pflicht, sich ungesäumt davon zu überzeugen,
ob sein Name in der Wahlliste enthalten ist, wenn
bis jetzt eine Benachrichtigung durch Postkarten
nicht stattgefunden hat.

*(Postverkehr nach dem besetzten Gebiet.
Nach dem gesamten linksrheinischen Gebiet (von
der holländischen bis zur Schweizer Grenze) erhalten
alle Postsendungen Beförderung wie früher. Es
können mithin auch Postanweisungen, Wert- und
Einschreibsendungen, sowie gewöhnliche Pakete nach
diesen Gebieten aufgeliefert werden.

* Jagdpächter im besetzten Gebiet können
während der Besetzung nicht jagen. Nach § 323
B.G.B. brauchen nach einer Auslassung von Justiz-
rat Deubelmann in der Köln. Zeitung sie insolge-
dessen auch keine Jagdpacht usw. zu zahlen. Die
Verpächter tun gut, sich gütlich mit den Pächtern
über die Nichterhebung der Jagdpacht für die Be-
setzungszeit zu einigen.

* Aus Frankfurt wird geschrieben: Seit Kriegs-
beginn sind die Arbeiten am Neubau der Alten
Brücke fast vollständig eingestellt gewesen. Nun-
mehr haben sich die Steinmetzen an die Firma
Holzmann, der der Brückenbau übertragen ist, um
Wiederaufnahme der Arbeiten gewendet, die im
Interesse der Beschäftigung von vielen Arbeitslosen
dringend notwendig erscheint. Gleichzeitig wurde

der Vorschlag gemacht, die Steine der Alten Brücke
zu den Uferbefestigungen zu benutzen. Bei den ge-
stiegenen Lohn- und Materialpreisen sieht sich die
Firma Holzmann nicht in der Lage, zu den früher
mit der Stadt vereinbarten Bedingungen, die Ar-
beiten auszuführen und ist deshalb mit der Stadt
in Verhandlung um Revision der Bedingungen
eingetreten.

* Der frühere Präsident Roosevelt ist in New
York infolge einer rheumatischen Erkrankung Sam-
stag früh gestorben.

* Deutsch-französische Beratungen. Am 3. ds.
Monats haben in Mainz Besprechungen zwischen
französischen und deutschen Abgesandten über die
Finanzkontrolle begonnen.

* Das französische Geld. Infolge neuer An-
ordnung in dem „Mainzer Tagblatt“ beige-
gebenen Amtsverordnungsblatt müssen alle Ein-
läufe der französischen Truppen in deutschem Geld
erfolgen. Den Banken ist nicht gestattet, den Mi-
litärpersonen Geld umzuwechseln. Die Truppen
haben Geldumrechnungen nur bei militärischen
Kassen vorzunehmen.

* Die Abzeichen der französischen Offiziere, die
auf den Ärmeln der Uniform und an der Kopf-
bedeckung getragen werden, sind folgende: Divisions-
general 3 Sterne, Brigadegeneral 2 Sterne, Oberst
5 Streifen, Oberleutnant 5 Streifen (davon 2
von anderer Farbe), Major 4 Streifen, Haupt-
mann 3 Streifen, Leutnant 2 Streifen (Unterleu-
nant 1 Streifen).

* Bestrafte Landwirte. Nach einer Mitteilung
von zuständiger Seite sind Franz Bär, Josef Bär,
Karl Schmidt, Jakob Wassermann, sämtlich zu
Ober-Olm wohnhaft, durch den Major Martin,
Kommandeur des Etappenbezirks Mainz, zu Geld-
strafen von je hundert Mark bestraft worden, weil
sie in der vorgeschriebenen Zeit nicht die von der
1. Gruppe des 16. R.A.C. befohlenen Requisitionen
ausgeführt haben. — Der Wirt Anton Friedrich
Möhn in Laubenheim ist durch Verfügung des
Administrators Militaire des Kreises Mainz mit
einer Geldstrafe von fünfzig Mark bestraft worden,
weil er seine Wirtschaft bis über die durch Polizei-
verordnung des Oberbefehlshabers der Armee fest-
gesetzte Polizeistunde offengehalten hat. — Die
Stadt Kirn ist in eine Geldstrafe von 800 Mark
genommen worden wegen Diebstahls und Zerstör-
ung eines der franz. Armee gehörigen Geschirres
durch einen Unbekannten. Diese Strafe muß in
48 Stunden nach Empfang dieser Note dem Mi-
litärverwalter des Kreises Kreuznach bezahlt werden.

* Die Frage der Verlängerung des Waffen-
stillstandes. Eiferner Blätter lassen sich amtlich aus
Berlin mitteilen: Von Marschall Foch ist beim
Vorsitzenden der deutschen Waffenstillstandskommission
folgendes Telegramm eingetroffen: Das Waffen-
stillstandsabkommen, das am 12. und 13. Dezember
1918 erneuert worden war, läuft am 17. Januar
ds. Jz. ab. Die Verlängerung über diesen Zeit-
punkt hinaus bis zur Unterzeichnung des Präli-
minarfriedens hat nicht die Zustimmung der ver-
bündeten Regierungen gefunden. Infolge dieser
Abmachungen haben sich die verbündeten und deut-
schen Bevollmächtigten, welche die Abmachungen
vom 11. November 1918 und die vom 13. Dezbr.
1918 getroffen haben, zu einer neuen Beratung

zusammenzufinden, um über die Verlängerung des
Waffenstillstandes über den 17. Januar 1919 hinaus
zu beschließen. Der Oberkommandierende der Ver-
bündeten hat die Ehre, dem deutschen Oberkom-
mandierenden vorzuschlagen, diese Zusammenkunft
möge am 14. oder 15. Januar vormittags in Trier
stattfinden unter denselben Bedingungen wie am
1. Dezember.

* Friedensausichten. Der politische Korre-
spondent der „Daily Mail“ schreibt: Durch das
Ministerium des Aeußern und das Kriegsministerium
wird darauf gedrungen, daß die erste Aufgabe der
Friedenskonferenz die allgemeine Festlegung des
Friedens sein soll. Die Gründe für diese Forder-
ung liegen auf der Hand. Einer der wichtigsten
ist, daß dadurch eine frühere allgemeine Demobi-
lisierung des Heeres möglich sein würde. Das
Kriegskabinett behandelt augenblicklich diese Frage.
Die abgehaltenen Besprechungen werden wahrschei-
lich dazu führen, daß die englische Regierung bei
der nächsten Zusammenkunft der interalliierten Kon-
ferenz in Paris auf die Ausführung dieses Planes
dringen wird. Wie man glaubt, billigt Wilson
diese Pläne. Ueber die Frage der Freiheit der
Meere, des Völkerbundes und der territorialen
Regelung auf dem Balkan sollen Beschlüsse gefaßt
werden, nachdem der Friedenszustand gekommen
ist. Man hofft, daß, wenn dieser Weg beschritten
wird, der Friede einen Monat nach der ersten Zu-
sammenkunft der alliierten Konferenz am nächsten
Montag unterzeichnet werden kann. Die Erfüllung
dieser einigermaßen optimistischen Erwartungen
hängt jedoch von der Ernennung der deutschen
Delegation ab. Es ist noch zweifelhaft, welche
Autorität in Deutschland eine derartige Stellung
einnehmen wird, daß sie die Bevollmächtigten er-
ennen kann.

Wilhelm II. operiert. Professor Lang von der
Amsterdamer Universität wurde soeben an das
Krankenbett des Kaisers gerufen, wofür er eine
Konsultation mit Professor Förster, dem Leibarzt
des Kaisers hatte. Die beiden Ärzte entschlossen
sich, da der Kranke an Grippe und an sehr heftigen
Ohrenschmerzen leidet, eine leichte Operation aus-
zuführen. Sie fand im Schlosse des Grafen Ben-
tind statt. Der Kaiser darf das Zimmer noch nicht
verlassen, soll aber außer Bett bleiben. In einer
Unterredung gab Professor Lang bekannt, daß der
Zustand des Kranken schlimm gewesen war, eine
Besserung jedoch eingetreten sei. Hingegen ist der
seelische Zustand sehr gedrückt. (Le Petit Parisien).

* Mobilmachung der Rheinflotte. Die englische
Behörde hat die Direktion der Rheinischen Dampf-
schiffahrtsgesellschaft angewiesen, innerhalb 10 Tagen
ihre ganze Flotte fahrgerecht in Ordnung zu bringen.
Die größte Anzahl der Schiffe war betriebsfähig,
aber mehrere lagen doch schon seit Kriegsbeginn
still. So werden denn auch die größten Fluß-
dampfer Europas, „Brussa“ und „Blücher“, sowie
die Salonoberdecker „Barbarossa“ und „Hansa“
demnächst auslaufen. Außerlich sind sie leider in-
folge Delmangels in Verfall geraten. Ein halbes
Duzend Boote war gestern schon dienstbereit. Zweck
sind große Gefangenentransporte nach Holland von
Sammelstellen am Oberrhein, Bahn und Duisburg
aus. Auch die Düsseldorfer Gesellschaft hat eine
Anzahl Schiffe bereitgestellt.

Die Toten der letzten fünf Jahre

Die alljährlich übliche Veröffentlichung des Zivilstandsregisters mußte bei Ausbruch des Krieges unterbleiben. Wir holen dies heute nach.

1914.

7. Jan. Sch. Gust. Paul Heimes, 11 Jahre
15. " Margarete Anna Westenberger, 28 J.
21. " Joh. Friedr. Leidenbach, 37 Jahre
23. " Valentin Sturz, 48 Jahre
11. Febr. Anna Maria Henrich Wwe. 75 Jahre
17. " Karl Christ. Ruhl, 10 Monate
19. " Ignaz Wed, 63 Jahre
2. März Jakob Steinmetz, 61 Jahre
5. " Hermann Korbach, 65 Jahre
10. " Emil Martin Rud. Eichenauer, 3 Mon.
23. " Hermann Zubrod, 56 Jahre
27. " Joh. Becker, 75 Jahre
2. April Nikolaus Schäfer, 26 Jahre
8. " Katharina Müller, 79 Jahre
14. " Christof Löhnung, 57 Jahre
29. " Maria Ursula Zochmann, 68 Jahre
27. Mai Katharina Buhlmann, 68 Jahre
28. " Peter Buchsbaum, 68 Jahre
5. Juni Sch. Buhlmann, 1 Monat
16. " Gg. Wilh. Henrich, 78 Jahre
17. " August Helbing, 58 Jahre
18. " Maria Martin, 68 Jahre
" Katharina Gottschall, 71 Jahre
" Franz Wolf, 48 Jahre
" Job Epp, 75 Jahre
" Johanna Weinig, 50 Jahre
" Anna Maria Münz, 28 Jahre
24. " Jean Nikol. Weigand, 48 Jahre
6. Okt. Philippine Karoline Scholz, 77 Jahre
8. " Henriette Hecht, 61 Jahre
31. " Karl Gerstner, 59 Jahre
6. Nov. Maria Haub, 27 Jahre
28. " Andreas Wilh. Krieger, 82 Jahre
4. Dez. Robert Hahn, gefallen 5. September bei Malsille, 31 Jahre
19. " Maria Müller, 82 Jahre
22. " Karl Ferd. Medel, 49 Jahre
22. " Magdalena Bernhardt, 1 Mon.
25. " Johannes Jahn, 72 Jahre
28. " Anna Maria Krieger, 66 Jahre

1915.

15. Jan. Katharina Ott, 78 Jahre
19. " Joh. Pap. Schott, gefallen am 24. Aug bei Tremblois, 31 Jahre
19. " Maria Kunz, 1 Jahr
1. Febr. Lina Steinsberger, 1 Jahr
1. " Susanna Therese Reinehr, 59 Jahre
1. " Johannes Schmidt, 64 Jahre
12. " Bonifaz Kremer, 50 Jahre
17. " Pfarrer Herm. Eiterling, 61 Jahre
25. " Jakob Fuhs, gefallen 3. Dez. 14 bei Grywagorod (Russ. Polen), 25 Jahre
25. " Reinhold Melzer, gefallen am 7. Okt. bei Parvillers, Frankreich, 22 Jahre
6. März Georg Zubrod, gestorben im Feldlazaret Omencourt am 5. Februar infolge Zerstümmung des rechten Unterschenkels, 19 Jahre
6. " Adam Peter Weidmann, gefallen am 30. Aug. 14 bei Colonjen, 21 Jahre.
18. " Sophie Juliane Knecht, 46 Jahre.
20. " Karl Gruber, verstorben in Goldap, 51 Jahre.
29. " Katharina Meyer, 63 Jahre.
30. " Karl Eugen Pitsch, Hauptmann der 4. Komp. Ers.-Battn. 42, gefallen am 7. Januar im Gefecht im Bois le Prétre nordwestl. von Pont a Mousson, 45 J.
3. April Andreas Karl Antoni, gefallen 13. Sept. 14 bei Sardon in Frankreich, 27 Jahre
6. " Johann Ehrhardt, gefallen bei Antrecourt am 28. Aug. 14, 22 Jahre.
29. " Christian Proppe, 47 Jahre
30. " Joh. Phil. Ruhl, 75 Jahre
10. Mai Wilhelm Albers, 65 Jahre
10. " Friedrich Kießfahl, 75 Jahre
12. " Anna Katharine Weidmann, 68 Jahre
4. " Anna Margarete Lande, 43 Jahre
6. " Johann Adam Krill, 49 Jahre
21. Juni Johann Georg Bischoff, gefallen am 30. 12. 1914 bei Bille sur Tourbe, 27 Jahre
3. " Heinrich Hahn, gefallen am 22. 8. 14 bei Neuschateau, 27 Jahre

4. Juni Peter Jakob Hembus, 1 Jahr
5. " Johann Liedemann, 16 Jahre
15. " Hermann Winier, gefallen am 4. 3. bei Bille sur Tourbe, 35 Jahre
17. " Karl Wilh. Gustav Fehrmann, 65 Jahre
21. " Peter Korbach, 4 Jahre
26. Juli Adam Dingeldein, 68 Jahre
28. " Karl Vöfler, gefallen am 22. 8. 1914 bei Neuschateau, 26 Jahre
28. " Balt. Weidmann, gefallen am 30. 4. bei Damern, 29 Jahre
28. " Heinrich Viebig, verstorben im Reserve-Lazarett 1 zu Ingolstadt am 4. Mai, 23 Jahre
28. " Wilhelm Eichenauer, verstorben im Kriegslazarett Suwalki am 24. Mai, 23 Jahre
16. August Erna Elisabeth Weidmann, 8 Monate
17. " Julius Wilh. Kunz, 33 Jahre
18. " Therese Rint, 78 Jahre
6. Sept. Helene Sophie Spielhagen, 53 Jahre
16. " Martin Frant, 57 Jahre
20. " Johann Georg Henrich, 85 Jahre
2. Okt. Gottfried Schrödt, gefallen am 28. 3. bei Polunze, 21 Jahre
22. " Philipp Hildmann, 46 Jahre
1. Nov. Karl Gottfried Wehrheim, gefallen am 30. 7. bei Rembische-Rasdjelnoje, 24 J.
4. " Katharine Bettenbühl, 69 Jahre
22. " Katharine Beit, 77 Jahre
29. " Katharine Henriette Westenberger, 81 J.
2. Dez. Theodor Grün, 66 Jahre
6. " Marie Johanna Gertrud Müller, 12 J.
9. " Paul Müller, verstorben im Feldlazarett Idunsta-Wola am 30. November infolge Brustschuß, 38 Jahre
22. " Marie Luise Lang, 74 Jahre
27. " Heinrich Otto Gasse, gefallen am 23. 9. bei Autry, 29 Jahre
28. " Karl Otto Becker, gefallen am 4. Okt. bei Loos-Giverny, 20 Jahre
29. " Paul Liedemann, verstorben am 19. 10. in Bouzier infolge Gewehrscuß, 24 J.
30. " Peter Haub, 39 Jahre.

1916.

19. Jan. Katharine Marie Kunz, 22 Jahre
29. " Ludwig Ohlenschläger, gefallen am 27. Sept. 1915 vor Bille sur Tourbe, 35 Jahre alt
4. Febr. Marie Pauline Meyer, 85 Jahre
7. " August Henrich, gefallen am 15. 7. 1915 bei Augustow, 60 Jahre
8. " Karoline Habis, 69 Jahre
9. März Leutnant Gottfried Hennenhofer, gefallen am 29. Sept. 1915 auf Höhe 185, nordwestlich Massiges, 24 Jahre
17. " Agnes Antonie Richter, 11 Monate
18. " Heinrich Hamm, 9 Monate
5. April Anna Elisabeth Weidmann, 63 Jahre
9. " Heinrich Fischer, 78 Jahre
14. " Margarethe Huttenlehner, 74 Jahre
25. " Luise Weidmann, 87 Jahre
9. Mai Willy Max Hermann Planz, gefallen am 24. Januar in Lageta, 26 Jahre
17. " Wilhelm Hertenslein, 16 Jahre
17. " Reinhold Gustav Schütz, 7 Jahre
22. " Gustav Hoehnle, verstarb infolge Bruches des linken Scheitelbeines am 9. 10. 1915 in Kriegslazarett II, 18. A.-R., 32 J.
23. " Juliane Fischer, 67 Jahre
5. Juni Phil. Peter Heil, 21 Jahre
29. " Kurt Goerisch, gefallen am 19. April im Caillietewalde, 33 Jahre
3. Juli Karl Grolb, gefallen am 29. 9. 1915 auf Höhe 199 südlich Cernay, 29 Jahre
4. " Susanna Gottschall, 79 Jahre
21. " Georg Christian Dittmann, 67 Jahre
35. Aug. Georg Hildmann, gestorben am 22. 4. infolge schwerer Verwundung der rechten Lunge in Montmedy, 19 Jahre
9. " Anna Margaretha Weidmann, 58 Jahre
18. " Heinrich Habermehl, gefallen am 7. 6. in der Stellung bei St. Pierre Division, 17 Jahre
24. " Wilhelm Brädel, gestorben am 5. 9. 1915 auf dem Verbandsplatz der A.-Sanitäts-

- Kompagnie 56 in Potworaine, 21 J.
25. Aug. Friedrich Seig, gestorben am 1. 8. 14 infolge Kopfschuß im Landkrankenhaus zu Gotha, 30 Jahre
29. " Marie Charlotte Gäß, 36 Jahre
7. Sept. Ludwig Kästner, gefallen am 9. 10. 14 bei Thelus in Frankreich, 22 Jahre
20. " Sophie Elisabeth Marx, 3 Jahre
20. " Anna Margarethe Sponzel, 76 Jahre
5. Okt. Anna Maria Weil, 75 Jahre
5. " Philipp Hahn, 74 Jahre
9. " Philipp Jakob Henrich, 67 Jahre
25. " Georg Wilhelm Eichenauer, 83 J.
27. " Marie Bommersheim, 56 Jahre
8. Nov. Anna Maria Stein, 70 Jahre
9. " Emil Wehlar, 56 Jahre
11. " Friedrich Fabricus, 5 Jahre
13. " Philipp Wilhelm Zubrod, 82 Jahre
20. " Berta Klara Tille, 12 Jahre
5. Dez. Ludwig Carl Weidmann, 71 Jahre
22. " Martin Stelzer, gefallen am 20. Sept. beim Sturm südlich Rancourt, 26 J.
22. " Friedrich Offenbach, gefallen am 16. bei Swiftelniki in Galizien, 18 J.
29. " Franz Wilhelm Büttmann, gefallen 14. Oktober 1915, infolge Gewehrscuß in die Brust, 21 Jahre.

1917.

8. Jan. Katharina Jirjas, 68 Jahre.
15. " Josef August Müller, 70 Jahre.
24. " Margarethe Hofmann, 77 Jahre,
26. " David Bernhard, 10 Monate.
28. " Wilhelmine Kilian, 27 Jahre.
1. Febr. Hermann Strauß, 72 Jahre.
1. " Friedrich Weil, 77 Jahre.
3. " Marie Wed, 75 Jahre.
8. " Leonhard Jahn, gefallen am 6. Aug. 1916 bei Verdun auf dem Bergwald, 31 Jahre.
14. " Christine Luise Weidmann, 85 J.
20. " Amalie Königsberg, 74 Jahre.
20. " Wilh. Joh. Gg. Weinig, verstorben Ludwigshafen am 9. Aug. 1916 infolge Rippenfellentzündung, 22 Jahre.
22. " Gg. Adam Brech, gestorben am 15. Nov. 1916 in Oberhausen infolge Granatverletzung an beiden Beinen.
22. " Adam Bettenbühl, gefallen am 28. Sept. 1915 bei Horodzyce, 36 Jahre.
23. " Katharine Ludowika Steffen, 56 J.
24. " Ludw. Gottfr. Fuhs, 77 Jahre.
24. " Barbara Huttenlehner, 74 Jahre.
26. " Balthasar Müller, 87 Jahre.
1. März Ludwig Thomas, 51 Jahre.
13. " Heinrich Scherer, verstorben infolge Verwundung des linken Knie am 12. Nov. 1916 auf dem Hauptverbandplatz, 6. Komp. 56 in Tarreuil, 32 Jahre.
16. " Wilh. Adolf Westenberger, 49 Jahre
26. " Rudolf Jak. Balih. Weyer, tödlich verunglückt auf der Kleinbahn Powitz und Tschobotarge am 2. August 1920 Jahre.
29. " August Merz, 25 Jahre.
7. April Karoline Bökkel, 9 Jahre.
16. " Konrad Weil, 88 Jahre.
17. " Jakob Gg. Liedemann, gefallen 28. Januar bei Haumont, 28 Jahre
20. " Friedr. Wilh. Bienert, gefallen 19. Juli 1916 bei Bouchavesnes, 21 J.
24. " Heinr. Fz. Kaspar Hormel, schwer verwundet in der Feuerstellung bei Bert und auf dem Transport zur S.-Kp. verstorben am 11. Okt. 1916, 20 J.
25. " Philipp Böding, gefallen am 27. Nov. 1916 an der Somme (Abschnitt Deschamps-Morval), 19 Jahre.
26. " Sch. Balt. Zubrod, 75 Jahre.
26. " Joh. Gg. Fr. Kapp, 76 Jahre.
4. Mai Otto Karl Rud. Brillwiz, gefallen 7. Okt. 1916 bei O'Lohan in Siebbrügen, 21 Jahre.
7. " Wilhelmine Jahn, 70 Jahre.
8. " Susanne Josepha Nied, 69 Jahre.
9. " Wilhelm Huf, gefallen am 6. April Stellungslampf an der Aisne, 19 J.

10. Maria Anna Dornau, 91 Jahre.
 30. Joh. Adam Zubrod, 29 Jahre.
 1. Juni Gust. Rud. Dito Sachs, 25 Jahre.
 8. Phil. Mit. Leidenbach, 64 Jahre.
 28. Andr. Friedr. Weidmann, 76 Jahre.
 2. Jakob Herrmann, 67 Jahre.
 10. Leutn. Wilhelm Hahn, gestorben am 5. Mai auf dem Hauptverbandspatz der S. Rp. 63 in Boiscourt, 46 Jahre.
 23. Franziska Maria Windisch, 50 Jahre.
 27. Johann Konrad Fuchs, 68 Jahre.
 22. Sept. Karl Christ. Kuchler, 36 Jahre.
 22. Susanna Katharina Schrodt, 78 Jahre.
 30. Georg Herrmann, 40 Jahre.
 3. Okt. Balt. Christ. Kunz, 85 Jahre.
 4. Valentin Werner, 36 Jahre.
 9. Barbara Ducrot, 68 Jahre.
 9. Friedrich Neulirchen, gefallen am 7. Mai der Höhe 1050 an der griechischen Grenze, 25 Jahre.
 29. Joh. Heint. Schrodt, 73 Jahre.
 12. Nov. Peter Hembus, 27 Jahre.
 14. Philipp Hildmann, 85 Jahre.
 14. Susanna Katharina Weidmann, 17 J.
 16. Friedr. Krieger, verstorben am 14. Sept. infolge seiner Verwundung im Feldlaz. 392 in Carvin, 26 Jahre.
 28. Mathäus Geiß, 75 Jahre.
 4. Dez. Martin Ludw. Fischer, gefallen am 17. August bei Beaumont vor Verdun, 26 Jahre.
 10. Bernhard Gustav Martin, 73 Jahre.
 20. Philipp Gundlach, verstorben in einem franzöf. Lazarett am 19. Juni, 24 J.

1918.

8. Jan. Karl Mayer, gefallen am 8. Sept. bei Bille, 37 Jahre.
 24. Eduard Klein, verstorben im Feldlaz. Auberchicourt am 9. August infolge Oberschenkelchuß, 23 Jahre.
 5. Febr. Mathilde Sophie Greding, 72 Jahre.

7. Febr. Kath. Elisabetha Stein, 41 Jahre.
 10. Karl Phil. Henrich, 69 Jahre.
 22. Philipp Konr. Fuchs, 78 Jahre.
 25. Georg Westenberger, 29 Jahre.
 14. März Konrad Henrich, gestorben im Feldlaz. Bessers am 28. Novbr. 1915, 18 J.
 25. Gustav Ernst Meißel, gefallen bei Thiepval (Somme) am 5. September 1915, 21 Jahre.
 3. April Jakob Hartmann, gefallen an der Aisne bei Loivre am 16. April, 21 Jahre.
 20. Joh. Gg. Konrad Herrmann, 58 Jahre.
 26. Sophie Simeons, 79 Jahre.
 30. Marie Magdalena Zubrod, 74 Jahre.
 2. Mai Phil. Peter Habig, 72 Jahre.
 21. Marie Anna Hauswald, 72 Jahre.
 28. Phil. Fuchs, gefallen durch Gewehrchuß am 20. September 1915 bei Gelwelt, 23 Jahre.
 25. Juni Josef Reuter, gefallen am 29. April infolge Bauchschuß bei der San. Rp. 105, 32 Jahre.
 26. Jakob Rauth, gefallen bei Ploast an der Aisne am 6. Mai 1917, 46 Jahre.
 5. Juli Maria Katharina Kraut, 66 Jahre.
 18. Alexander Hch. Briex, 69 Jahre.
 18. Friednar Krieger, 1 Tag.
 14. Aug. Johanna Karoline Gerahard, 30 Jahre.
 25. Phil. Joh. Herrmann, 79 Jahre.
 30. Helene Beit, 45 Jahre.
 5. Sept. Betty Fleischhauer, 74 Jahre.
 7. Heinrich Heist, 55 Jahre.
 9. Johannes Huttenlehner, 79 Jahre.
 12. Josef Krill, gefallen am 23. April bei Merville, 20 Jahre.
 13. Karl Martin Hch. Friedrich Grönhagen, verstorben am 8. April infolge Schußbruchs des rechten Oberschenkelknochens, 25 Jahre.
 18. Karl Christ. Gaus, 4 Jahre.
 19. Elisabeth Schmidt, 12 Jahre.
 25. Anna Kath Gaus, 11 Jahre.
 30. Elfriede Reinhardt, 5 Jahre.

3. Okt. Marie Elisabetha S
 4. Ludwig Henrich, 70
 9. Sebastian Reinehr, 69 Jahre.
 16. Gottfried Eichenauer, verstorben am 24. März infolge Verwundung im preuß. Feldlaz. 38 zu Roisel, 23 Jahre.
 17. Friedr. Wilt. Schrodt, verstorben am 26. Juli infolge Lungenentzündung in Berlin-Friedrichshagen, 28 Jahre.
 17. Marie Elisabetha Huf, 18 Jahre.
 18. Elisabetha Kiefer, 70 Jahre.
 22. Juliane Wehrheim, 60 Jahre.
 22. Jakob Henrich, 71 Jahre.
 28. Elisabeth Müller, 53 Jahre.
 29. Auguste Hahfeld, 78 Jahre.
 31. Sebastian Dohs, 27 Jahre.
 1. Nov. Karoline Böckel, 49 Jahre.
 4. Juliana Franziska Fuchs, 24 Jahre.
 4. Friedr. Wilt. Bäder, 11 Jahre.
 4. Klara Daniel, 71 Jahre alt.
 7. Jean Weidmann, infolge Verletzung durch Fliegerbombe verstorben im Feldlazarett 20 am 29. Juli, 45 Jahre.
 8. Anna Margaretha Schmitt, 52 Jahre.
 11. Frieda Klara Christiana Henrich, 18 J.
 11. Anton Hartmann, 62 Jahre alt.
 11. Konrad Wildermann, 65 Jahre.
 19. Joh. Heint. Griefmann, 61 Jahre.
 13. Margarethe Erb, 79 Jahre.
 13. Jean Josef Schleiffer, 49 Jahre.
 29. Phil. Reinh. Mauer, 58 Jahre.
 14. Dez. Margaretha Hartmann, 35 Jahre.
 19. Leutn. Karl August Sachs, gefallen am 28. August 1917 vor Verdun, 33 J.
 19. Feldunterarzt Wilt. Theod. Mahlau, gefallen am 25. März bei Maricourt, Morig Longemueß, verstorben am 15. September infolge Verwundung zu Valenciennes, 36 Jahre.
 19. Johanna Martin Reul, gefallen am 1. Mai in der Feuerstellung südwestlich Vestrem, 18 Jahre.
 23. Heinrich Eberhardt, 73 Jahre.

Die Angehörigen der hier nicht aufgeführten auf dem Felde der Ehre Gefallenen wollen selbst die nachträgliche Beurteilung beim hiesigen Standesamte beantragen.

Für die hiesige Kreisverwaltung werden sofort Bürohilfskräfte gesucht und zwar:
 2 perfekt Maschinenschreiber (innen)
 und Stenographen (innen),
 1 Schreibkraft für Registratur und Kanzlei.

Schriftliche Meldungen, unter Vorlage von Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche sofort erbeten.
 Kriegsbeschädigte erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.
 Kronberg, den 8. Jan. 1919.
 Der Landrat. Jacobs.

Auf Anordnung des A. D. R. Mainz werden ab heute Paßirer nach Frankfurt nicht mehr ausgegeben. Bei Beantragung einer Reiseerlaubnis (Gauf conduit) sowohl dauernd als auch für einmalige Reise sind unbedingt mitzubringen:
 1. Arbeitsbescheinigung oder sonstige Schriftstücke, die die Notwendigkeit der Reise glaubhaft machen (bleiben als Beleg im Paßbureau.
 2. Photographie zum Aufkleben.
 3. Legimationskarte.
 Ohne schriftliche Unterlagen werden Reiseerlaubnisscheine nicht mehr ausgestellt.
 Kronberg, den 11. Januar 1919.
 Paßbureau: Hahn.

Gefunden sind: Lederhandschuhe, ein Portemonnaie mit Inhalt, eine Damenuhr, eine Bürste und eine Halskette.
 Kronberg, den 10. Januar 1919.
 Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Bekanntmachung,

Umzugshalber wird am Mittwoch, den 15. d. Mts., vormittags 9 Uhr (franz. Zeit) auf Antrag des Herrn Architekten Bed ihm gehörige Möbel und Haushaltsgegenstände gegen sofortige bare Bezahlung durch das unterzeichnete Ortsgericht versteigert.
 Versteigerungslokal ist Schönbergersfeld 5.
 Kronberg, den 10. Januar 1919.

Das Ortsgericht
 Müller-Mittler.

Sämtliche Reparaturen an Maschinen und Pumpen

jeder Art übernimmt

Adam Krebs

Maschinenmeister

Eldienstr. 27. Eldienstr. 27.

1 paar Herrn Rindleder Schnürschuhe No. 46
 1 " " " Halbschaften " 46
 neu
 2 " Halbschaften No. 42 u. 43 gebraucht.
 Einige paar lederne schwarze Handtaschen,
 Perlbeutel und Kinderperltaschen.
 Feine lederne Brieftaschen elegante Muster
 billig zu verkaufen. :: Mauerstraße 7.
 Anzusehen Sonntag vorm. von 9 bis 1 Uhr.

Frau oder Mädchen

vormittags außer
 Sonnt. von 9-12 Uhr
 gesucht.
 Minnholzweg No. 5.

kleinstehende ältere Witwe
 mit etwas erspartem Geld
 wünscht

Heirat

mit gut situiertem Herrn.
 Offert. an die Expedition d. Bl.

Sabe Aufträge

Geschäftshäuser

Grundstücke

zu kaufen.

Erbitte Angebote in verkäuflichen
 Liegenschaften.

Rudolf Möller

Baugewerkschule Offenbach a. M.
 den preuß. Anstalten gleichgestellt.
 Der Groß. Direktor
 Prof. Hugo Eberhardt

Weißes Huhn
 entlaufen bei
 Adam Henrich
 Eichenstraße No. 4.

Klavier-

und engl. Stunden

erteilt gewissenhaft.
 Näheres Geschäftsstelle d. Bl.

Pferdemist

sofort abzugeben.

Näheres in der Expedition.

Wegen Verh. d. jeh.
 zum 1. Februar gesucht
 tücht. Köchin od. Stütze
 Hainstrasse No. 20.

Ordentl. Mädchen

:: für Haushalt gesucht. ::
 Schönberg, Wiesenau 28.

Besseres Hausmädchen

zur Aushilfe sofort gesucht. Zu
 melden bei Beschließerin,
 Schloß Friedrichshof,
 Kronberg im Taunus.

Ein in allen Garten-
 arbeiten erfahrener
 Mann nimmt noch
 Gartenarbeiten ent-
 gegen.

Zu erfragen in der Expd.

Ein Paar gebrauchte
 Schafften: Stiefel Nr. 40

zu verkaufen, eventl. gegen
 Knaben-Stiefel No. 37-38
 umzutauschen.

Näh. Expedition.



Nach langer banger Ungewißheit erhielten wir jetzt die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter und unvergeßlicher Mann, der treubeforgte Vater seines Kindes, unser lieber guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Karl August Sachse

Leutnant der Reserve und Kompanie-Führer

am 20. August 1917, im 34. Lebensjahre, den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Die trauernden Hinterbliebenen J. d. M.: Frau Sus. Sachse, geb. Mauer.

Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand nehmen zu wollen.

Todes-Anzeige.

Heute nacht 4 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Herr

Leonhard Hirsch sen.

im 74. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Hirsch und Kunz.

Cronberg i. T., den 11. Januar 1919.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Januar 1919, nachm. 2.30 Uhr (franz. Zeit) vom Sterbehause, Graben 12.

Deutsche Volkspartei Einladung

zu einer

Oeffentlichen Versammlung

(Genehmigt von der französischen Militärverwaltung.)

am Sonntag, den 12. Januar, nachm. 3 Uhr (frz. Zt.)
im „Schützenhof“ dahier.

Gegenstand: Die Wahlen zur Nationalversammlung.
Redner: Herr Dr. Albrecht und Frl. Steiner.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der vorläufige Vorstand:
J. A. Fr. Ariege jr.

Freiwillige Feuerwehr Cronberg i. T.

Wir betrauern den Tod unseres lieben Kameraden und Mitbegründers

Leonhard Hirsch

der stets in eifriger Pflichterfüllung seinen Dienst geleistet hat. Er war uns ein guter Kamerad, dessen Andenken fortauern wird, allezeit.

Der Vorstand der freiw. Feuerwehr.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 2 1/2 Uhr statt und ersuchen wir die Kameraden, sich um 2 Uhr pünktlich im Grünen Wald einzufinden.

Einzug: Dunkler Zivilanzug.

Männerturnverein Cronberg.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht mitzutheilen, daß unser liebes treues Mitglied und Mitbegründer

Leonhard Hirsch

verstorben ist.

Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag statt.

Zusammenkunft: 2 Uhr im Grünen Wald.

Für die uns anlässlich des Todes unserer lieben, unvergeßlichen

Frau Elise Hude

geb. Ellenberger

bewiesenen Teilnahme sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen